

Medienmitteilung – Bern, 27. Februar 2009

MESSEPLATZ BERN:

- **NACHHALTIG POSITIVE ERGEBNISSE TROTZ GEBREMSTER UMSÄTZE IN 2008;**
- **POSITIVE AUSSICHTEN FÜR 2009 UND ANTIZYKLISCHE INVESTITIONSTÄTIGKEIT BIS 2011.**

Die Umsätze der bernischen Messeunternehmen wurden im an sich schon tendenziell schwächeren geraden Jahr 2008 durch erschwerte Umstände zwar noch zusätzlich gebremst, die Ergebnisse konnten hingegen im Durchschnitt weitgehend gehalten und im Vergleich zum letzten geraden Jahr 2006 sogar verbessert werden. Die Eigenkapitalisierung wurde auch 2008 erneut weiter gestärkt, was eine komfortable Ausgangslage für die aus heutiger Sicht antizyklisch geplanten Investitionen in den Infrastrukturausbau schafft. Die Aussichten für 2009 sind vielversprechend und trotz momentan erschwelter konjunktureller und operativer Rahmenbedingungen zeichnet sich auch mittel- und längerfristig für den Messeplatz Bern eine positive Wachstumsentwicklung ab.

Erwartungsgemäss lagen die Umsätze 2008 unter jenen der Vorjahre. Mit ca. CHF 33.2 Mio. liegt der Umsatz 2008 ca. 15% hinter 2007 und ca. 8% hinter dem Vergleichsjahr 2006. Bekanntlich unterliegt der Messeplatz Bern traditionell einer zyklischen Entwicklung, d.h. die geraden Jahre sind tendenziell schwächer als die ungeraden Jahre. Der Umsatzrückgang 2008 auch zu 2006 ist zwar bedauerlich, er entspricht jedoch den Erwartungen und ist primär in den erschwerten Rahmenbedingungen des Berichtjahres begründet. Aufgrund nachbarlicher Bautätigkeiten (PostFinance Arena /Wankdorfplatz) und grosser Nachbaraktivitäten (Euro 08) mussten Ertragsausfälle und zusätzliche Kosten hingenommen werden. Nachdem diese erschwerten Umstände jedoch zu einem guten Teil voraussehbar waren, wurden soweit möglich vorsorgliche Massnahmen getroffen, welche ihre Wirkung im trotzdem sehr erfreulichen Ergebnis zeitigten. Der Umsatz 2008 übertrifft nach wie vor den Durchschnitt aus den Vergleichsjahren 2002, 2004 und 2006 und bestätigt damit den anhaltenden Trend eines zwar zyklisch, aber sowohl über gerade als auch ungerade Jahre verlaufenden Wachstums.

Mit einem Gewinn nach Steuern und Minderheiten von gegen CHF 2.3 Mio. liegt das Jahr 2008 ergebnismässig im Gesamtdurchschnitt der Jahre 2003 bis 2007, übertrifft hinge-

gen die Vergleichsjahre 2004 und 2006 um 30% bzw. 15%. Die seit 2004 in den geraden Jahren anhaltend erzielten Ergebnisverbesserungen können in den ungeraden Jahren nicht im gleichen Masse realisiert werden. In den ungeraden Jahren stösst der Messeplatz Bern spätestens seit 2005 an seine Kapazitätsgrenzen, während in den geraden Jahren nach wie vor Potenzial zum Ausgleich der Zyklen verbleibt. Trotz grosser diesbezüglicher Anstrengungen bleiben aber letztlich die Bedürfnisse des Marktes bestimmend und diese erlauben kurz und mittelfristig Veränderungen kaum. Jede weitere Wachstumsstrategie ist daher mit Investitionen verbunden, sowohl in die Infrastruktur als auch in den Ausbau des operativen Geschäfts. Die bernischen Messeunternehmen verfolgen eine gezielte, den Realitäten verpflichtete und schrittweise umzusetzende Wachstumsstrategie im genannten Sinne und sehen sich aufgrund der in den vergangenen Jahren massiv verbesserten Kapitalisierung hierzu auch in der Lage.

Mit dem Ergebnis 2008 konnte auch das Bilanzbild per 31.12.2008 erneut verbessert werden. Die Eigenkapitalquote stieg konsolidiert auf gesunde 54% der Bilanzsumme, die Unternehmen sind netto schuldenfrei und verfügen über eine hohe Liquidität, was ihnen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen eine komfortable Ausgangsposition für die kommenden Jahre verschafft.

Im ungeraden Jahr 2009 erwartet der Messeplatz Bern trotz der derzeit drohenden Krisenszenarien und weiterer nachbarlicher Belastungen wiederum einen erfreulichen Aufschwung des operativen Geschäfts. Aufgrund des schon heute hohen Buchungsstandes kann grundsätzlich von Umsätzen und Ergebnissen in der Grössenordnung von 2007 ausgegangen werden, wobei jedoch Abschwächungen aufgrund der konjunkturellen Entwicklungen und Kürzungen im Zusammenhang mit den Bauinvestitionen nicht ausgeschlossen werden können. Für 2009 ist aber trotz der herrschenden Unsicherheiten eine verhalten optimistische Prognose angebracht. 2010 wird vor allem wegen der hauptsächlich in diesem Jahr anfallenden Neubauarbeiten wiederum schwieriger. Längerfristig ist aber unverändert mit klar steigenden Tendenzen zu rechnen, insbesondere, da durch den geplanten Neubau die Kapazitäten erhöht werden. Mit dem Projekt NAHA 2+ wird das Flächenangebot auf dem Messeplatz Bern um 10'000 m² erhöht und ab 2011 können sowohl quantitativ wie qualitativ massgeblich verbesserte Bedingungen angeboten werden. Aus heutiger konjunktureller Sicht handelt es sich um ein antizyklisches Investitionsvorhaben, das entsprechend mit einiger Vorsicht anzugehen ist. Die Langfriststrategie des Messeplatzes Bern, seine heutigen Kapazitätsgrenzen sowie die in den vergangenen Jahren geschaffene Finanzlage des Unternehmens verlangen bzw. erlauben aber heute mutige unternehmerische Entscheidungen für die Zukunft.

Der Verwaltungsrat der Messeholding Bern AG sieht vor, der kommenden Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 10.00 pro Aktie vorzuschlagen. Die Beteiligung der Holding an der Infrastrukturgesellschaft Messepark Bern AG hat sich 2008 infolge des rege beanspruchten Umtausch- und Kaufangebotes auf Messepark-Aktien auf ca. 66% erhöht. Das Aktionariat der Messeholding umfasst mittlerweile ca. 750 Privatpersonen und Institutionen aus der ganzen Schweiz und der Handelspreis der Aktien auf der OTC Plattform der Berner Kantonalbank für nichtkотиerte Nebenwerte blieb bislang trotz der Börsenkrise stabil.

Im personellen Bereich starten die bernischen Messeunternehmen 2009 in eine neue Phase. Per 1. Februar 2009 hat Herr Roland Brand den Vorsitz der Geschäftsleitung von Herrn Heiner Federli übernommen, der nach seinem grossen und verdankenswerten Engagement für den Messeplatz Bern nunmehr in den verdienten Ruhestand tritt.

Für weitere Auskünfte:

Nicolas Markwalder, Präsident des Verwaltungsrates Messeholding Bern AG
und BEA bern expo AG

Hinweis an die Redaktionen:

5 816 Zeichen (mit Leerzeichen)